

Initiative *gut beraten* – Regelmäßige Weiterbildung der vertrieblich Tätigen in der Versicherungswirtschaft

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Weiterbildungsdatenbank (WBD)

Die Weiterbildungsdatenbank (WBD) wird vom Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., Arabellastr. 29, 81925 München betrieben und den Nutzern zur Verfügung gestellt.

Anbietern von Weiterbildungen (zertifizierten Bildungsdienstleistern) wird vertraglich und organisatorisch die Möglichkeit eingeräumt, Meldungen über absolvierte Bildungsmaßnahmen einzutragen.

Eine Bescheinigung/Zertifizierung erfolgt jeweils bei Erreichung

- der gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildungszeit von 15 Stunden pro Kalenderjahr sowie
- des höheren Weiterbildungsanspruchs der Initiative (30 Stunden pro Kalenderjahr).

Die Rahmenbedingungen zur Erteilung der Bescheinigungen und Zertifikate ergeben sich aus den Durchführungsbestimmungen zur Initiative *gut beraten* in der jeweils gültigen Fassung, abrufbar unter www.gutberaten.de. Diese sind nicht Gegenstand des vorliegenden Vertrages. Die WBD dient lediglich der Speicherung und Verwaltung der eingetragenen Bildungsmaßnahmen.

1. Authentifizierung über die Trusted German Insurance Cloud

Zur Einrichtung und Unterhaltung des Bildungskontos bei der WBD ist ein Benutzerkonto bei der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) erforderlich.

Für den Zugriff auf das Bildungskonto ist die Hinterlegung einer sms-fähigen Telefonnummer nötig, sofern eine Authentifizierung über mTAN-Verfahren erfolgt.

Bei Kündigung des TGIC-Benutzerkontos ist das BWV zur Kündigung des Bildungskontos berechtigt. Die Authentifizierung über die TGIC ist zur Sicherstellung Ihrer eindeutigen Identifizierung und damit zur ordnungsgemäßen Buchung von Bildungsmaßnahmen erforderlich.

Mit Anmeldung bei der WBD werden Ihre Stammdaten (Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, Organisation) zu Zwecken der Identitätsprüfung mit Ihrem TGIC-Benutzerkonto abgeglichen. Spätere Logins in Ihr Bildungskonto erfolgen ausschließlich unter Nutzung des Authentifizierungs-Dienstes der TGIC. Zu diesem Zweck wird Ihre TGIC-Benutzerkennung in der WBD gespeichert und an die TGIC übermittelt.

2. Bildungskonto

Ein Bildungskonto darf nur für eine natürliche Person angelegt werden. Die WBD führt vor jeder Neuanlage eine Dublettenprüfung mittels Abgleichs personenbezogener Daten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Anschrift) durch.

In der WBD werden Ihre persönlichen Daten (Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, ggf. Firmenanschrift, ggf. Webseite, *gut beraten* ID, evtl. Organisations-ID, evtl. internes Personenkennzeichen, Personenkreis, evtl. Versicherungsvermittlerregisternummer) sowie Daten zu den von Ihnen absolvierten Bildungsmaßnahmen (Buchungs-ID, Buchungs-/Stornierungsdatum, Anbieter, Bildungszeit, Titel und Zeitraum der Bildungsmaßnahme, Lerninhalt, Lernart) gespeichert. In der WBD werden ferner Ihre TGIC-Benutzerkennung und interne Verwaltungsdaten (z. B. Zeitstempel, Datenbank-Indizes) gespeichert.

Diese Daten sind für den Betrieb der WBD erforderlich. Sie werden verwendet, um

- Meldungen zu Bildungsmaßnahmen richtig zuzuordnen
- Bescheinigungen und Zertifikate zu erstellen und an Sie zu adressieren
- PDF-formatierte Übersichten zu Ihrer Weiterbildung und Ihren Bescheinigungen und Zertifikaten zum Selbstausdruck bereitzustellen
- einen Hinweis auf einen geänderten Kontostand automatisiert, z. B. per E-Mail an Sie zu versenden

Sie können unter www.wbd.gutberaten.de Ihr Bildungskonto jederzeit einsehen und Ihre Stammdaten ändern, sofern Sie nicht einen Trusted Partner Service mit der Verwaltung Ihres Kontos beauftragt haben. Eine Änderung von Vorname, Nachname oder Geburtsdatum erfordert unabdingbar eine zusätzliche Bestätigung und Verifizierung durch das BWV.

Das BWV verwendet die Daten zu absolvierten Bildungsmaßnahmen zudem, um intern die Abrechnungen der zertifizierten Bildungsdienstleister zu kontrollieren bzw. zu erstellen und um die gemeldeten und gebuchten Bildungsmaßnahmen zu überprüfen. Das BWV erstellt ferner anonymisierte und aggregierte Statistiken und Auswertungen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Initiative.

Änderungen Ihrer persönlichen Daten werden automatisch an Ihr TGIC-Benutzerkonto übermittelt, so dass die Daten Ihres TGIC-Benutzerkontos aktuell gehalten werden.

Das BWV kommuniziert mit Ihnen im Hinblick auf die WBD (z. B. zur Bestätigung der Eröffnung des Bildungskontos, Übersendung der Buchungsbestätigungen und Kontoauszüge) auch auf elektronischem Wege, z. B. per E-Mail. Es wird eine Transportverschlüsselung nach gängigen Standards verwendet. Da keine besonderen Arten personenbezogener Daten übermittelt werden, ist keine Verschlüsselung der Inhalte vorgesehen. Allerdings kann dabei eine Kenntnisnahme von Daten durch unberechtigte Dritte nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. **Die Versendung von Kontoauszügen und Buchungsbestätigungen per unverschlüsselte elektronische Kommunikation kann in der WBD deaktiviert werden.**

Das BWV bedient sich ggf. externer technischer und kaufmännischer Dienstleister und wird diesen zur Erfüllung ihrer Tätigkeiten, falls erforderlich, auch persönliche Daten zugänglich machen.

3. Buchung von Bildungsmaßnahmen und -zeiten

Zur Buchung von absolvierten Bildungsmaßnahmen und Bildungszeiten sind das BWV und die vom BWV dazu zugelassenen Bildungsdienstleister sowie bestimmte Unternehmen als „Trusted Partner Konto Plus“ berechtigt. Die Vergabe und Buchung von Bildungszeiten und die Erteilung von Bescheinigungen/Zertifikaten richtet sich nach den Durchführungsbestimmungen der Initiative *gut beraten* in der jeweils gültigen Fassung, abrufbar unter www.gutberaten.de. Für die Buchung von Bildungszeit sind die jeweiligen zertifizierten Bildungsdienstleister verantwortlich. Nach jedem Buchungsvorgang erhalten Sie auf Wunsch eine Benachrichtigung, z. B. Bestätigungs-E-Mail, in der auf den jeweils verantwortlichen Anbieter als Ansprechpartner hingewiesen wird.

4. Kostenbeiträge

Die Dienstleistungen der Initiative *gut beraten* sind in der Regel für Sie kostenfrei. Beauftragen Sie einen Trusted Partner, Bildungsdienstleister oder das BWV mit spezifischen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Ihrem Bildungskonto, so können hierfür möglicherweise Kostenbeiträge seitens des beauftragten Dienstleisters erhoben werden. Die Kostenbeiträge werden durch den jeweils von Ihnen beauftragten Dienstleister individuell festgelegt. Die Kostenbeiträge des BWV sind in dem Dokument Kosten- und Leistungsbeschreibung, abrufbar unter www.gutberaten.de, hinterlegt.

5. Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Parteien können diesen Vertrag und damit das Bildungskonto jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von acht Wochen zum Monatsende in Textform oder über eine Funktion in der WBD kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Das BWV kann diesen Vertrag insbesondere im Falle eines Missbrauchs des Bildungskontos außerordentlich kündigen.

Sie erhalten auf Wunsch im Falle der Kündigung eine abschließende Übersicht zu Ihrem Bildungskonto. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Dokumentation der Weiterbildung werden die personenbezogenen Daten aus Ihrem Bildungskonto noch fünf Kalenderjahre nach Vertragskündigung aufbewahrt und werden dann automatisch gelöscht.

6. Trusted Partner Service

An Stelle der Eigenverwaltung Ihres Bildungskontos können Sie auch einen vom BWV zugelassenen Trusted Partner Service (TP Service) mit der Verwaltung Ihres Bildungskontos beauftragen. Dies wird in Ihrem Bildungskonto vermerkt und in diesem Fall ist nur der beauftragte TP Service berechtigt, Ihre Stammdaten im Bildungskonto zu ändern und Einstellungen in diesem vorzunehmen (volles Schreibrecht). Sie können auf Ihr Bildungskonto dann lediglich lesend zugreifen. Der TP Service hat vollumfängliches Leserecht auf

Ihr Bildungskonto, d. h. er kann auch die in Ihrem Bildungskonto eingetragenen Bildungsmaßnahmen einsehen. TP Service können als „TP Konto Plus“ zusätzlich berechtigt sein, von Ihnen absolvierte Bildungsmaßnahmen in die WBD einzutragen. Die Einzelheiten richten sich nach der zwischen Ihnen und dem jeweiligen TP Service abgeschlossenen Vereinbarung.

7. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss solcher Rechtsnormen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Gerichtsstand ist München, wenn Sie Kaufmann im Sinne des HGB sind.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der jeweils übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Beide Vertragspartner verpflichten sich schon jetzt, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere zu ersetzen bzw. Regelungslücken durch angemessene Regelungen zu füllen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommen, ihrerseits aber wirksam sind.

Anlage – Datenschutzhinweise

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in der Weiterbildungsdatenbank (WBD). Das BWV verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung in der WBD ist das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., Arabellastr. 29, 81925 München. Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten des BWV unter dsb@bvv.de.
2. In der WBD werden Ihre persönlichen Daten (Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, ggf. Firmenanschrift, ggf. Webseite, *gut beraten* ID, evtl. Organisations-ID, evtl. internes Personenkennzeichen, Personenkreis, evtl. Versicherungsvermittlerregisternummer) sowie Daten zu den von Ihnen absolvierten Bildungsmaßnahmen (z. B. Buchungs-ID, Buchungs-/Stornierungsdatum, Anbieter, Bildungszeit, Titel und Zeitraum der Bildungsmaßnahme, Lerninhalt, Lernart) gespeichert, die von den jeweiligen Bildungsdienstleistern an uns übermittelt wurden.
Es werden ferner Ihre TGIC-Benutzerkennung und interne Verwaltungsdaten (z. B. Zeitstempel, Datenbank-Indizes) gespeichert.
3. Die Verarbeitung dieser Daten ist für den Betrieb der WBD erforderlich, insbesondere zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrags über den Betrieb des Bildungskontos mit Ihnen. Die Daten werden insbesondere verwendet, um Meldungen zu Bildungsmaßnahmen richtig zuzuordnen, Bescheinigungen und Zertifikate zu erstellen und an Sie zu adressieren, Übersichten zu Ihrer Weiterbildung und Ihren Bescheinigungen und Zertifikaten zum Selbstausdruck bereitzustellen und Hinweise auf einen geänderten Kontostand automatisiert, z. B. per E-Mail, an Sie zu versenden. Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit gemäß Art. 6 Abs. 1b DSGVO zur Erfüllung Ihres Vertrages mit dem BWV über die Einrichtung und Unterhaltung des Bildungskontos in der WBD.

Daten zu absolvierten Bildungsmaßnahmen werden vom BWV ferner verwendet, um Abrechnungen des BWV mit den Bildungsdienstleistern zu erstellen und zu kontrollieren, um die von Bildungsdienstleistern gemeldeten und gebuchten Bildungsmaßnahmen zu überprüfen und ggf. um die vertragskonforme Tätigkeit der Bildungsdienstleister und Trusted Partner zu überprüfen. Das BWV erstellt ferner anonymisierte und aggregierte Statistiken und Auswertungen. Diese Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen des BWV.

Änderungen Ihrer persönlichen Daten werden automatisch an Ihr TGIC-Benutzerkonto übermittelt, so dass die Daten Ihres TGIC-Benutzerkontos aktuell gehalten werden. Die Übermittlung von Änderungen Ihrer persönlichen Daten an die TGIC zur Aktualisierung Ihres TGIC-Benutzerkontos erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des BWV und der GDV.

Dienstleistungs-GmbH als Betreiberin der TGIC an der Aktualität und Korrektheit des TGIC-Datenbestandes.

Das BWV führt keine automatisierten Entscheidungsfindungen oder Profiling gemäß Art. 22 Abs.1 und 4 DSGVO durch.

4. Das BWV kommuniziert mit Ihnen im Hinblick auf die WBD (z. B. zur Bestätigung der Eröffnung des Bildungskontos, Übersendung der Buchungsbestätigungen und Kontoauszüge) auch auf elektronischem Wege, z. B. per E-Mail. Es wird eine Transportverschlüsselung nach gängigen Standards verwendet. Da keine besonderen Arten personenbezogener Daten übermittelt werden, ist keine Verschlüsselung der Inhalte vorgesehen. Allerdings kann dabei eine Kenntnisnahme von Daten durch unberechtigte Dritte nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Die Versendung von Kontoauszügen und Buchungsbestätigungen per unverschlüsselte elektronische Kommunikation kann in der WBD deaktiviert werden.
5. Das BWV bedient sich ggf. externer technischer und kaufmännischer Dienstleister, z. B. für den technischen Betrieb der Weiterbildungsdatenbank und zur Abrechnung gegenüber den Bildungsdienstleistern. Das BWV setzt als Dienstleister für den technischen Betrieb der Weiterbildungsdatenbank die GDV Dienstleistungs-GmbH, Glockengießerwall 1, 20095 Hamburg ein. Das BWV wird diesen Dienstleistern zur Erfüllung ihrer Tätigkeiten, soweit erforderlich, auch personenbezogene Daten zugänglich machen. Die Dienstleister dürfen die personenbezogenen Daten ausschließlich im Auftrag des BWV und nicht zu eigenen Zwecken verarbeiten. Eine Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.
6. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Dokumentation der Weiterbildung werden die personenbezogenen Daten aus Ihrem Bildungskonto noch fünf Kalenderjahre nach Vertragskündigung aufbewahrt und werden dann automatisch gelöscht.
7. Bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO zu. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei den Datenschutzaufsichtsbehörden nach Art. 77 DSGVO.

Das allgemeine Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO gilt für alle in dieser Datenschutz-Information beschriebenen Verarbeitungen, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1f DSGVO erfolgen. Das BWV ist nach der DSGVO zur Umsetzung eines solchen allgemeinen Widerspruchs nur verpflichtet, wenn Sie uns hierfür Gründe von übergeordneter Bedeutung nennen (z. B. eine mögliche Gefahr für Leben oder Gesundheit).